

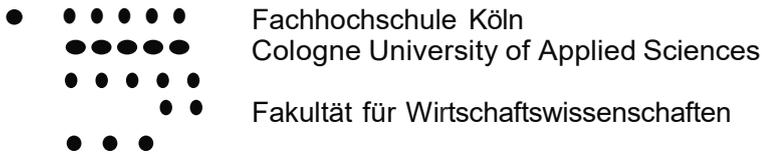
---

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

## **Modulhandbuch**

Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen

M.Sc. / LL.M.



## Der Prüfungsausschuss

Fachhochschule Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln

An alle Studierenden  
des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Sehwartmann

Prüfungsausschuss für die  
Studiengänge des Instituts für  
Betriebswirtschaftslehre

Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0221 8275-3452  
Telefax 0221 8275-3135

Köln, 01.03.2011

tanja.lange@fh-koeln.de  
www.f04.fh-koeln.de

### Wichtige Mitteilung zur Abgabe von Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten

Sehr geehrte Studierende,

für die fristgemäße Abgabe sind zukünftig alle Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten zusätzlich zur schriftlich eingereichten Fassung in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm innerhalb der Frist an die E-Mailadresse:

[plagjatspruefung@f04.fh-koeln.de](mailto:plagjatspruefung@f04.fh-koeln.de)

zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Schwartmann  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die  
Studiengänge des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Gogoll  
Dekan der Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaften

Postanschrift:  
Fachhochschule Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0049 221 8275-0  
Telefax 0049 221 8275-3131  
www.fh-koeln.de

Bankverbindung:  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 50198  
Konto-Nr. 1900 709 856  
UST-IdNr. 214/5805/0184



# UAS71



## Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	3
STEUERN.....	4
PRÜFUNGSWESEN.....	15
BETRIEBWIRTSCHAFTSLEHRE / VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	26
RECHT.....	48

# Steuern

## Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. /2. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Ley
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Gewinnermittlung bei gewerblichen Einkünften, insbesondere auch im Fall der Mitunternehmerschaften und die Auswirkungen unterschiedlicher Betroffenheit von Mehr- und Mindervermögen einerseits sowie des Vorhandenseins von Sonderbetriebsvermögen andererseits. Sie können Werturteile zur Unterscheidung zwischen handels- und steuerbilanziellen Erfassungen entsprechender Sachverhalten abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf die Gewinnermittlung ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:	<p><b>Besteuerung der gewerblichen Einkünfte insb. der Einkünfte von Personengesellschaften</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Ertragsbesteuerung</li> <li>1.2. Grundlagen der Unternehmensformen</li> <li>1.3. Wahl der Unternehmensform und steuerliche Folgen</li> </ol> </li> <li>2. Rechtsformen der Personengesellschaften</li> <li>3. Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Steuerpflichtige</li> </ol> </li> </ol>
---------------	---

- 3.1.1. Personengesellschaft
- 3.1.2. Personengesellschafter
- 3.2. System der Gewinnermittlung
  - 3.2.1. Steuerbilanz der Personengesellschaft
  - 3.2.2. Ergänzungsbilanzen
  - 3.2.3. Sonderbilanzen
  - 3.2.4. Außerbilanzielle Korrekturen
- 3.3. Verluste der Kommanditisten
- 4. Besteuerung der Einbringung und Ausbringung von Wirtschaftsgütern
- 5. Besteuerung der Übertragung von Personengesellschaftsanteilen
  - 5.1. Verkauf
  - 5.2. Schenkung, Erbfall
  - 5.3. Einbringung
- 6. Besteuerung des Formwechsels
  - 6.1. Von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft
  - 6.2. Von einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft
- 7. Besteuerung internationaler Personengesellschaften

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)	
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	Falterbaum, Buchführung und Bilanz, aktuelle Aufl.; Lange, Personengesellschaften im Steuerrecht, aktuelle Aufl.	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	Keine	
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020	

## Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Rainer Braun
Learning Outcome:	Die Studierenden können den Wert der komplexen Steuerrechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland als Teil der gesamten Rechtsordnung beurteilen, Bezüge zu anderen Rechtsgebieten (z.B. Strafrecht) herstellen und Prognosen insb. im europäischen Kontext abgeben und rechtfertigen. Anhand der Abgabenordnung als zentraler verfahrensrechtlicher Normsetzung kann die Rechtsstaatlichkeit der Besteuerung anhand einzelner Vorschriften beurteilt werden. Konkrete verfahrensrechtliche Probleme können analysiert, beurteilt und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abgeschätzt werden. Die eigene Auffassung kann im Vorgriff auf Finanzgerichtsverfahren vertreten werden. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<b>Grundlagen der Steuerrechtsordnung</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steuerrecht als Teil der Rechtsordnung</li> <li>2. System des Steuerrechts</li> <li>3. Gebiete und Gesetze des allgemeinen Steuerrechts</li> <li>4. Gebiete und Gesetze des besonderen Steuerrechts</li> <li>5. Finanzverfassungsrechtliche Grundlagen der Steuerrechtsordnung</li> <li>6. Rechtsstaatlichkeit des Steuerrechts</li> <li>7. Systemtragende Prinzipien rechtsstaatlichen Steuerrechts</li> </ol>

(einschl. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung, Leistungsfähigkeitsprinzip)  
 8. Rechtsanwendung im Steuerrecht

**Abgabenordnung und Nebengesetze, Finanzgerichtsordnung**

1. Grundlagen
2. Zuständigkeit der Finanzbehörden
3. Steuerschuldrecht
4. Fristen, Termine, Wiedereinsetzung
5. Verwaltungsakte
6. Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
7. Berichtigung von Verwaltungsakten
8. Haftung
9. Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
10. Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess
11. Vorläufiger Rechtsschutz
12. Rechtsschutz im Recht der EU

Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)	
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	Tipke/Lang, Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln; Ax/Große/Melchior, Abgabenordnung und FGO, aktuelle Aufl., Stuttgart (blaue Reihe Schäffer-Poeschel); Lammerding/Scheel/Brehm, Abgabenordnung und FGO, aktuelle Aufl., Achim (grüne Reihe efv)	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	Keine	
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020	

## Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Learning Outcome:	Umsatzsteuerliche Fragen können vor dem Hintergrund der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie beurteilt und Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung dieses (durch den EuGH wie kein anderes beeinflussten) Steuerrechtsgebietes abgegeben werden. Dies wird ermöglicht, indem neben der Besprechung von Übungen und Fallbeispielen die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z.B. Literatur- und Internetrecherche), Informationen aus Texten erfassen & aufbereiten und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:	<p><b>Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht</li> <li>2. Steuerbarkeit</li> <li>3. Wichtige steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung</li> <li>4. Bemessungsgrundlagen</li> <li>5. Steuersatz</li> <li>6. Rechnungen</li> <li>7. Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung</li> <li>8. Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer</li> <li>9. Besteuerung besonderer Unternehmer und besonderer Leistungen</li> <li>10. Besteuerungsverfahren</li> </ol>
---------------	---

(Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)	
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit seminaristischem Aufbau und begleitendem E-Learning Programm
Prüfungsformen:	Klausur 50 % 45 min  Präsentation 50 %
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Kurz, Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. (blaue Reihe Schäffer-Poeschel); Lippross, Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. (Grüne Reihe efv)
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Gastvorträge
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Spezialfragen Ertragssteuern

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Vertiefung des Internationalen Steuerrechts</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen des internationalen Steuerrechts Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:	<p><b>Internationales Steuerrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht</li> <li>3. Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung</li> <li>4. Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>5. Bedeutung des Europarechts für das internationale Steuerrecht</li> <li>6. Besteuerung grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit</li> <li>7. Einkunfts- und Vermögensabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmensteilen international tätiger Gesellschaften</li> <li>8. Grundzüge des Außensteuergesetzes insbesondere Hinzurechnungsbesteuerung</li> <li>9. Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen</li> </ol>
---------------	---

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Brähler, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage, Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Spezialfragen Ertragssteuern

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Besteuerung von Kapitalgesellschaften</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Beurteilung des Einsatzes der Methoden zur Steuerberechnung auch im Hinblick auf Spezialfragen der Kapitalgesellschaften und können Werturteile zur unterschiedlichen Behandlung von Kapitalgesellschaften sowie Gesellschafter abgeben. Sie lernen die eigene Auffassung komplexer Sachverhalte zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	Grundlegende Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Spezialfragen der Besteuerung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Dötsch / Alber / Sell / Zenthöfer: Körperschaftsteuer; Niehus / Wilke: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften; Hottmann / Zimmermann u.a.: Die GmbH im Steuerrecht; in der jeweils aktuellsten Auflage
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

# Prüfungswesen

## Handelsrechtliche Rechnungslegung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Handelsrechtliche Rechnungslegung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um handelsrechtliche Jahres- und Konzernabschlüsse unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen, Lösungsvorschläge zu entwickeln und die eigenen Aussagen zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jahresabschluss und Lagebericht <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Rechnungslegung</li> <li>1.2. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisregelungen (insb. Bewertungseinheiten, Pensionsrückstellungen und latente Steuern)</li> <li>1.3. Anhang</li> <li>1.4. Lagebericht</li> <li>1.5. Änderung und Nichtigkeit von Abschlüssen</li> <li>1.6. Offenlegung sowie Straf- und Bußgeldvorschriften</li> </ol> </li> <li>2. Konzernrechnungslegung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>2.2. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis</li> <li>2.3. Erstellung der Handelsbilanz II</li> <li>2.4. Konsolidierungsmaßnahmen</li> <li>2.5. Quotenkonsolidierung</li> <li>2.6. Equity-Methode</li> <li>2.7. Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses</li> <li>2.8. Konzern-Lagebericht</li> </ol> </li> </ol>

	<b>3. Rechnungslegung in besonderen Fällen</b>	
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)	
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., Gesamtwerk in 8 Teilbänden und Ergänzungsband, Stuttgart 1995-2001</li> <li>- Baetge/Kirsch/ Thiele: Bilanzen, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- Baetge/Kirsch/ Thiele: Konzernbilanzen, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- Beck'scher Bilanz-Kommentar, aktuelle Aufl., München</li> <li>- Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung, aktuelle Aufl., München</li> <li>- Bitz/Schneeloch/Wittstock/Patek: Der Jahresabschluss, aktuelle Aufl., München</li> <li>- Busse von Colbe u.a.: Konzernabschlüsse, 9. Aufl., Wiesbaden 2010</li> <li>- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> <li>- Deubert/Förschle/Störk: Sonderbilanzen, 6. Aufl., München 2020</li> <li>- IDW (Hrsg.): WP-Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA)</li> <li>- Küting/Weber: Der Konzernabschluss, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	Keine	
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020	

## Internationale Rechnungslegung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Internationale Rechnungslegung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um Einzel- und Konzernabschlüsse nach IFRS (International Financial Reporting Standards) unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen, Lösungsvorschläge zu entwickeln und die eigenen Aussagen zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS</li> <li>2. Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften einzelner Posten des Abschlusses sowie diesbezügliche Angabepflichten</li> <li>3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</li> <li>4. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</li> <li>5. Konzernrechnungslegung nach IFRS (Grundlagen, Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis, Erstellung des „IAS-Abschlusses II“, Konsolidierungsmaßnahmen, Bilanzierung von Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, weitere Bestandteile des Konzernabschlusses)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min

Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0

	Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Loseblattsammlung nach 7 Teillieferungen, Stuttgart 2011</li> <li>- Beck'sches IFRS Handbuch, aktuelle Aufl., München</li> <li>- E&amp;Y: International GAAP, aktuelle Aufl.</li> <li>- IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA)</li> <li>- KPMG: Insights into IFRS aktuelle Aufl.</li> <li>- Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: IFRS Kommentar, aktuelle Aufl., Freiburg</li> <li>- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> <li>- PwC: IFRS Manual of Accounting Vol. 1 &amp; 2, aktuelle Aufl.</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Wirtschaftsprüfung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Wirtschaftsprüfung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Carsten Manthei und Britta Rohwedder
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Vornahme gesetzlicher und freiwilliger Prüfungen von Abschlüssen, sonstiger gesetzlich vorgesehener sowie anderer betriebswirtschaftlicher Prüfungen, zu den Grundlagen der Prüfung der Informationstechnologie und dem Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer.</p> <p>Dabei erhalten die Studierenden Fähigkeiten, Prüfungen auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu planen und durchzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen bei Planung und Durchführung der verschiedenen Prüfungen zu treffen. Die Studierenden lernen die Genauigkeit, die Vollständigkeit, das Vorhandensein, die Bewertung, die Periodenabgrenzung und die Zuordnung der zu prüfenden Rechnungslegungsinformationen zu beurteilen und Änderungsvorschläge gegenüber dem Mandanten zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird insbesondere benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer. Zudem ist es notwendig bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO) sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der Rechnungslegung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards</li> <li>1.2. Prüfungsgegenstand und vorbereitende Prüfungshandlungen</li> <li>1.3. Prüfungsplanung und –ansatz</li> <li>1.4. Prüfungsdurchführung</li> <li>1.5. Abschließende Prüfungshandlungen, Bestätigungsvermerk/ Bescheinigungen und Berichterstattung</li> <li>1.6. Sonderthemen</li> <li>1.7. Andere Reporting-Aufträge</li> <li>1.8. Qualitätssicherung</li> </ol> </li> <li>2. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen</li> <li>3. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen</li> </ol>

	4. Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie 5. Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Aufl., Herne</li> <li>- IDW Prüfungsstandards</li> <li>- IDW RS FAIT 1, 2 und 3</li> <li>- International Standards on Auditing (ISA)</li> <li>- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> <li>- IDW (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- IDW (Hrsg.): WP Handbuch Teil II, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Unternehmensbewertung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Unternehmensbewertung I (Verfahren)</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden, je nach Datenlage und Bewertungsanlass auszuwählen, die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen und die zu treffenden Entscheidungen zu rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>– Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>– Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u.a. CAPM)</li> <li>– Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ertragswertverfahren</li> <li>○ DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>○ Multiplikatorverfahren</li> <li>○ Substanzwertverfahren</li> <li>○ Liquidationswertverfahren</li> <li>○ Weitere Verfahren (u.a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>– Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ballwieser/Hachmeister: Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> <li>- Dörschell/Franken/Schulte: Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., München</li> <li>- Franken/Schulte/Brunner/Dörschell: Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Düsseldorf</li> <li>- IDW S 1 i.d.F. 2008</li> <li>- Peemöller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Herne</li> <li>- Schacht/Fackler: Praxishandbuch Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Wiesbaden</li> <li>- IDW (Hrsg.): Bewertung und Transaktionsberatung, Düsseldorf 2018</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Unternehmensbewertung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess)</b> hier nur nachrichtlich; wird dem Studienggebiet BWL/VWL zugerechnet
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und kennen die Zusammenhänge zur strategischen Unternehmensführung. Sie haben fachliches und methodisches Wissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallstudien besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: M&amp;A als Teil der strategischen Unternehmensführung</li> <li>2. Erklärungsansätze von Unternehmenszusammenschlüssen</li> <li>3. Akquisitionsprozess</li> <li>4. Due Diligence</li> <li>5. Integration des Aufkaufobjektes</li> <li>(6. Unfreundliche Unternehmensübernahmen)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min

	Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerds, J.: Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence, aktuelle Aufl., Berlin/Heidelberg</li> <li>- IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW S1 i.d.F. 2008, in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292</li> <li>- Jansen, S. A. (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</li> <li>- Müller-Stewens, G. / Kunisch, S. / Binder, A. (Hrsg.) (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</li> <li>- Picot, G. (2005): Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</li> <li>- Wirtz, B. W. (2014): Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre

## Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Erich Hölter
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung Werturteile abgeben, adäquate Vergleiche heranziehen und problemrelevante Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Controlling und Rechnungswesen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgaben und definitorische Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</li> <li>2. KLR auf Vollkostenbasis <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Kostenartenrechnung</li> <li>2.2 Kostenstellenrechnung</li> <li>2.3 Kostenträgerrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)</li> <li>2.3.2 Kostenträgerzeitrechnung (kurzfristige Erfolgsrechnung)</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. KLR auf Teilkostenbasis (Deckungsbeitragsrechnung) <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kostenauflösung</li> <li>3.2 Direct Costing</li> <li>3.3 Fixkostendeckungsrechnung</li> </ol> </li> <li>4. Systeme der KLR</li> </ol>

	4.1 Istkostenrechnung 4.2 Normalkostenrechnung 4.3 Plankostenrechnung  5. Strategische Erweiterungen der KLR 5.1 Prozesskostenrechnung 5.2 Target Costing 5.3 Lebenszyklusrechnung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min  Gemeinsame Klausur mit Operativer Planung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Coenenberg, A.G., Fischer, T.M., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2016.</li> <li>– Deimel, K., Erdmann, G., Isemann, R., Müller, S., Kostenrechnung, München: Pearson Studium, 2017.</li> <li>– Eisele, W., Knobloch, A.P., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 9. Aufl., München: Vahlen, 2019.</li> <li>– Jórasz, W., Kosten- und Leistungsrechnung, 6. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2019.</li> <li>– Kalenberg, F., Kostenrechnung, 3. Aufl., München: Oldenbourg, 2013.</li> <li>– Schmidt, A., Kostenrechnung, 9. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer, 2021.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Operative Planung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Die Studierenden können die aktuelle wirtschaftliche Situation eines Unternehmens beurteilen und im Rahmen von Vergleichsrechnungen Ursachen analysieren sowie kurzfristige Planungen wie z.B. Forecasts zum Jahresende erstellen und begründen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Controlling, im Rechnungswesen, bei der Unternehmensbewertung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Planung</li> <li>1.2. Planungsziele</li> <li>1.3. Planungselemente</li> <li>1.4. Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung</li> <li>1.5. Entwicklung zu Managementsystemen</li> </ol> </li> <li>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative Controllingkonzepte <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen des operativen Controlling</li> <li>2.2. Elemente des Controllings (Funktionen, Institutionen, Instrumente, Informationssystem, Berichtswesen)</li> </ol> </li> <li>3. Operatives Controlling</li> </ol>

	<p>3.1. Unternehmenssteuerung mit integrierten Kennzahlensystemen</p> <p>3.2. Planung und Kontrolle der Ertragskraft der Unternehmung</p> <p>3.3. Planung und Kontrolle der Finanzkraft/Liquidität der Unternehmung (Cash-Flow-Management)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 %</p> <p>45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Kosten- und Leistungsrechnung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Horváth &amp; Partners (Hrsg.): Das Controllingkonzept: Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem, aktuelle Auflage, München. Deutscher Taschenbuch Verlag.</li> <li>- Horvath, Peter: Controlling, aktuelle Auflage, München: Vahlen.</li> <li>- Binder, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, aktuelle Auflage.</li> <li>- Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Strategische Unternehmensführung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Strategische Steuerung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu Problemstellungen der strategischen Steuerung Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen aus dem Einsatz des Instrumentariums des strategischen Controllings ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Controlling, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Abgrenzung operatives und strategisches Controlling</li> <li>1.2. Strategischer Planungsprozess</li> <li>1.3. Ebenen strategischer Planung</li> <li>1.4. Bildung strategischer Geschäftseinheiten</li> </ol> </li> <li>2. Umfeld- und Unternehmensanalyse             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Umfeldanalyse</li> <li>2.2 Unternehmensanalyse (Gap Analysis u.a. Instrumente)</li> </ol> </li> <li>3. Geschäftsstrategien             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Strategische Stoßrichtungen</li> <li>3.2. Kostenwettbewerb</li> <li>3.3. Qualitätswettbewerb</li> <li>3.4. Zeitwettbewerb</li> </ol> </li> </ol>

- 4. Unternehmensstrategien
  - 4.1. Portfolio Konzepte
  - 4.2. Wettbewerbsmatrizen
  - 4.3. Konzept der Kernkompetenzen
  - 4.4. Balanced Scorecard
  - 4.5. Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle
  
- 5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose
  - 5.1. Früherkennungssysteme als eines umfassenden Risikomanagementsystems
  - 5.2. Früherkennungssystem der strategischen Planung
  - 5.3. Aufbaustufen eines Früherkennungssystems
  - 5.4. Einsatz von Szenarien
    - 5.4.1. Grundlagen
    - 5.4.2. Szenarien im Prozess der strategischen Planung
    - 5.4.3. Phasenablauf eines Szenarios

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)	
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baum, Heinz-Georg/Coenenberg, Adolf/Günther, Thomas, Strategisches Controlling, aktuelle Aufl., Stuttgart</li> <li>- Müller-Stewens, Günter/Lechner, Christian, Strategisches Management, aktuelle Aufl. Stuttgart</li> <li>- Grant, Robert/Nippa, Michael, Strategisches Management, aktuelle Aufl., München/Boston</li> <li>- Weber, Jürgen/Vater, Hendrik/Schmidt, Walter/Reinhard, Hartmut, Turnaround-Navigation in stürmischen Zeiten, Weinheim 2011</li> </ul>	

---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen: Keine

---

Besonderheiten: Keine

---

Letzte Aktualisierung: 15.07.2020

---

## Strategische Unternehmensführung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Unternehmensführung und -organisation</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Die Studierenden können traditionelle und moderne Organisationsformen vergleichen, beurteilen und Empfehlungen abgeben für welche Unternehmen welche Organisationsformen geeignet sind. Sie können wichtige Verbindungen zwischen der Strategie eines Unternehmens, seiner Organisation, dem einzelnen Mitarbeiter, der Unternehmenskultur und der Performance aufzeigen, interpretieren und beurteilen. Dies wird ermöglicht, indem neben der Besprechung von Übungen und Fallbeispielen die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z.B. Literatur- und Internetrecherche), Informationen aus Texten erfassen sowie aufbereiten und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Organisatorische Gestaltungsalternativen (funktional, divisional, Matrix- und Tensor-organisation, Holdingorganisation, aktuelle Varianten der Unternehmensorganisation, insbes. agile Organisation)</li> <li>3. Organisation und Erfolgssteuerung (Princial-Agent-Theorie, menschliche Bedürfnisse, anreiztheoretische Grundlagen und Performancemaßen, Stewardshiptheorie)</li> <li>4. Organisation und Kontrolle (entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle, informelle Organisation, Kontrolle versus Vertrauen)</li> <li>5. Corporate Governance</li> </ol>

	6. Fazit	
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht	
Prüfungsformen:	Klausur	50 % 45 min
	Präsentation	50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)	
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	<p>Ariely, D.: Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wieder unvernünftige Entscheidungen treffen, München 2015</p> <p>Bea, F.X. / Haas, J.: Strategisches Management, aktuelle Aufl., Stuttgart</p> <p>Schreyögg, G.: Organisation, Wiesbaden 2015</p> <p>Steinmann, H. / Schreyögg, G / Koch, J.: Management, aktuelle. Aufl., Wiesbaden</p> <p>Vahs, D.: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, aktuelle Aufl., Stuttgart</p>	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	Keine	
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020	

## Investition und Finanzierung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Investition</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die verschiedenen Methoden und Verfahren der Investitionsrechnungen zur Lösung von Problemstellungen einsetzen zu können und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele und Entscheidungsfelder der Investitionsrechnung</li> <li>2. Statische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Kostenvergleich</li> <li>2.2. Gewinnvergleich</li> <li>2.3. Rentabilitätsvergleich</li> <li>2.4. Amortisationsvergleich</li> </ol> </li> <li>3. Dynamische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Vermögensendwertmethode</li> <li>3.2. Kapitalwertmethode</li> <li>3.3. Annuitätenmethode</li> <li>3.4. Interne-Zinssatz-Methode</li> <li>3.5. Sollzinssatz-Methode</li> </ol> </li> <li>4. Sonderfragen der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Berücksichtigung von Gewinnsteuern</li> <li>4.2. Verknüpfung von Investitions- und Finanzierungsrechnung</li> <li>4.3. Nutzenorientierte Verfahren zur Investitionsbewertung</li> </ol> </li> <li>5. Berücksichtigung von Unsicherheit und Risiko</li> </ol>

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)	
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:	Literaturempfehlungen jeweils zu Beginn der Veranstaltung.	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	Keine	
Letzte Aktualisierung:	20.04.2021	

## Investition und Finanzierung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Finanzierung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die verschiedenen Methoden und Verfahren der Finanzierungsrechnungen zur Lösung von Problemstellungen einzusetzen und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Ziele</li> <li>1.2 Instrumente und Marktteilnehmer</li> <li>1.3 Finanzmärkte</li> </ol> </li> <li>2 Finanzierungsformen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Systematisierung</li> <li>2.2 Eigenkapitalbeschaffung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.2.1 Eigenkapitalbeschaffung über Wertpapierbörsen</li> <li>2.2.2 Eigenkapitalbeschaffung über den Privatmarkt (Venture Capital, Private Equity)</li> </ol> </li> <li>2.3 Fremdkapitalbeschaffung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Kurzfristige Fremdkapitalbeschaffung (durch Banken/am Kapitalmarkt)</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3.2 Langfristige Fremdkapitalbeschaffung (durch Banken/am Kapitalmarkt)</li> <li>2.4 Sonderformen (Mezzanine Finanzierung, Factoring, Leasing, Crowdfunding)</li> <li>2.5 Formen der Innenfinanzierung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>3 Gestaltungsbereiche und Instrumente                     <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kapitalstrukturgestaltung</li> <li>3.2 Strukturierte Finanzierungen</li> <li>3.3 Finanzplanung</li> <li>3.4 Investor- and creditor relations</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement                     <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Value-at-Risk</li> <li>4.2 Expected shortfall</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Übungen und Fallbeispiel
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Olfert, K. (Hrsg.): Finanzierung, NWB Verlag, Herne                      Däumler, K.; Grabe, J. (Hrsg.): Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB Verlag, Herne                      Berk, J. B., &amp; DeMarzo, P. M.: Corporate finance. Boston: Pearson Addison Wesley                      Brealey, R. A., Myers, S. C., &amp; Allen, F.: Principles of corporate finance. New York, NY: McGraw Hill/Irwin                      Schulte, C.: Corporate Finance, Verlag Vahlen, München</p> <p>Zantow, R.; Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Pearson Verlag, München</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine

Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu speziellen Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung mit dem Ziel, die in den Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie in Unternehmenswertermittlungen enthaltenen Informationen und ihren Aussagegehalt verstehen, beurteilen sowie zielgerichtet gestalten zu können. Dabei werden insbesondere die methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung behandelt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, diese zu diskutieren und zu beurteilen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Rechnungswesen, bei der Unternehmensbewertung, im Risikomanagement und im Controlling, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	Behandelt werden methodische Problemstellungen zu ausgewählten Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung, u.a.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke des Wertminderungstests des Geschäfts- oder Firmenwerts nach IAS 36</li> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke der Beteiligungsbewertung nach HGB</li> <li>• Risikomanagement mittels des Einsatzes von Derivaten</li> <li>• Bewertung von Derivaten, insbesondere Optionen (u.a. Binomialmodell, Black&amp;Scholes-Modell)</li> <li>• Rechnungslegung von Derivaten mit und ohne Designation als Sicherungsinstrument</li> <li>• Erstellung und Interpretation von Kapitalflussrechnungen sowie Beurteilung der Finanzlage</li> <li>• Rechnungslegungspolitik (Bestimmungsgrößen, Ziele, Instrumente, Auswahlkriterien, Grenzen und Modelle)</li> <li>• Unternehmensanalyse (Begriff, Ziele und Grenzen, Spannungsverhältnis zur Rechnungslegungspolitik, Datenaufbereitung, Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsobjekte mittels Kennzahlen einschließlich ihrer kritischen Würdigung)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Module Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung, Unternehmensbewertung, Investition und Finanzierung
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Zusätzlich zu den Literaturangaben zu Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung sowie Unternehmensbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bösch: Derivate, aktuelle Aufl., München</li> <li>• Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009</li> <li>• IDW Standards (u.a. IDW S 1)</li> <li>• IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (u.a. IDW RS HFA 10, 40, 48)</li> <li>• Kruschwitz: Finanzierung und Investition, aktuelle Aufl., München</li> <li>•</li> <li>• Peridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Aufl., München</li> </ul>

Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
--	-------

Besonderheiten:	Keine
-----------------	-------

Letzte Aktualisierung:	15.07.2020
------------------------	------------

### **VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)**

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
--------------	---------------------------------

Modulbezeichnung:	<b>VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)</b>
-------------------	---

Art des Moduls:	Pflichtmodul
-----------------	--------------

ECTS credits:	6 CP
---------------	------

Sprache:	Deutsch
----------	---------

Dauer des Moduls:	1 Semester
-------------------	------------

Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (4 SWS)
---------------------------------	------------------------

Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker
Mayer Dozierende:	Prof. Dr. Galina Kolev-Schaefer
Learning Outcome:	Am Ende des Moduls sind die Studierenden...

Was:

... in der Lage, komplexe Problemstellungen im Rahmen der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten und zu beurteilen, ...

Wie:

... indem sie erlernte Modelle der Makro- und Mikroökonomie, der Wirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft, sowie einschlägige Daten und Literaturquellen verwenden. Dabei wenden sie eine Mischung aus theoretischen Überlegungen, aus der Literatur gewonnene Erkenntnisse sowie aktuelle empirische Daten, um ihre Schlussfolgerungen zu erarbeiten, zu begründen und zu präsentieren....

Weshalb:

... Das Ziel ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer (z.B. bei der Prüfung und Erstellung des Lageberichts oder bei der Prognose der künftigen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens oder des Marktes), bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung theoretisch und empirisch fundierte Entscheidungen zu treffen.

Modulinhalte:

1. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik
  - 1.1. Mikroökonomie
    - 1.1.1. Arbeitsteilung und komparative Kostenvorteile
    - 1.1.2. Theorie der Wettbewerbsmärkte
    - 1.1.3. Eingriffe in das Marktgeschehen
    - 1.1.4. Marktstrukturen
    - 1.1.5. Grundlagen der Spieltheorie
  - 1.2. Makroökonomie
    - 1.2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
    - 1.2.2. Das monetäre System, Geldpolitik und ihre Auswirkung auf Unternehmen
    - 1.2.3. Offene Volkswirtschaft, Wechselkurse und Zahlungsbilanz
2. Grundzüge der Finanzwissenschaft
  - 2.1. Marktunvollkommenheiten
    - 2.1.1. Öffentliche Güter
    - 2.1.2. Externe Effekte
    - 2.1.3. Natürliche Monopole
    - 2.1.4. Asymmetrische Information

- 
- 2.2. Effizienz, Gerechtigkeit und der Wohlfahrtsstaat
  - 2.3. Kollektive Willensbildung und  
Medianwählertheorem
  - 2.4. Öffentliche Einnahmen
    - 2.4.1. Besteuerung
    - 2.4.2. Staatsverschuldung
  - 2.5. Fiskalpolitik und ihre Auswirkung auf  
Unternehmen
- 

Lehr- und Lernmethoden: Seminaristischer Unterricht,

Diskussionsrunden

Prüfungsformen: Klausur (90 min) 50 %  
Präsentation oder Hausarbeit

Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0  
Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Workload  
(25 - 30 h  $\cong$  1 ECTS  
credit) : 4 SWS, 180 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium: 135 Stunden unabhängige Studienzeit

Empfohlene  
Voraussetzungen: Keine

Zwingende  
Voraussetzungen: Keine

Empfohlene Literatur: – Clement, Reiner; Terlau Wiltrud; Kiy, Manfred, Gehringer, Agnieszka  
(2023): Angewandte Makroökonomie, 6. Aufl., München - verfügbar als E-Book  
in der TH Köln-Bibliothek

Mankiw, Nicholas Gregory; Taylor, Mark P.: Grundzüge der  
Volkswirtschaftslehre, aktuelle Aufl., Stuttgart

Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel F.: Mikroökonomie, aktuelle Aufl.,  
München

Weitere Literatur, insbesondere für die Diskussionsrunden, wird über das ILU-  
Portal bereitgestellt

Weitere Literatur, insbesondere für die Diskussionsrunden, wird über das ILU-  
Portal bereitgestellt.

---



---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen: Keine

---

Besonderheiten: Keine

---

Letzte Aktualisierung: SoSe 2024

---

## Unternehmensbewertung

Modulnummer: wird vom Prüfungsamt festgelegt

---

Modulbezeichnung  
(Teilmodul): **Unternehmensbewertung I (Verfahren)**  
hier nur nachrichtlich; wird dem Studiengebiet Prüfungswesen zuge-  
rechnet

---

Art des Moduls: Pflichtmodul

---

ECTS credits: 3 CP

---

Sprache: Deutsch

---

Dauer des Moduls: 1 Semester

---

Empfohlenes  
Studiensemester: 2. Semester  
(2 SWS)

Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden, je nach Datenlage und Bewertungsanlass auszuwählen, die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen und die zu treffenden Entscheidungen zu rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>- Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>- Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u.a. CAPM)</li> <li>- Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ertragswertverfahren</li> <li>o DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>o Multiplikatorverfahren</li> <li>o Substanzwertverfahren</li> <li>o Liquidationswertverfahren</li> <li>o Weitere Verfahren (u.a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>- Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Zwingende Voraussetzungen:

Keine

Keine

Empfohlene Literatur:

- Ballwieser/Hachmeister: Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Stuttgart
- Dörschell/Franken/Schulte: Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Düsseldorf
- Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., München
- Franken/Schulte/Brunner/Dörschell: Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Düsseldorf
- IDW S 1 i.d.F. 2008
- Peemöller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Herne
- Schacht/Fackler: Praxishandbuch Unternehmensbewertung, aktuelle Aufl., Wiesbaden
- IDW (Hrsg.): Bewertung und Transaktionsberatung, Düsseldorf 2018

Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

Keine

Besonderheiten:

Keine

Letzte Aktualisierung:

15.07.2020

## Unternehmensbewertung

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess)</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und kennen die Zusammenhänge zur strategischen Unternehmensführung. Sie haben fachliches und methodisches Wissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallstudien besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: M&amp;A als Teil der strategischen Unternehmensführung</li> <li>2. Erklärungsansätze von Unternehmens-zusammenschlüssen</li> <li>3. Akquisitionsprozess</li> <li>4. Due Diligence</li> </ol>

	5. Integration des Aufkaufobjektes (6. Unfreundliche Unternehmensübernahmen)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gerds, J.: Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence, aktuelle Aufl., Berlin/Heidelberg</li> <li>– IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW S1 i.d.F. 2008, in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292</li> <li>– Jansen, S. A. (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</li> <li>– Müller-Stewens, G. / Kunisch, S. / Binder, A. (Hrsg.) (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</li> <li>– Picot, G. (2005): Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</li> <li>– Wirtz, B. W. (2014): Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

# Recht

## Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können Werturteile zu Rechtsfragen abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf (rechtliche, wirtschaftliche) Interessen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (= Kompetenzausprägung F) Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p><b>Teil 0: Grundkurs</b></p> <p><b>A. Bürgerliches Recht</b> echt der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse sowie des Sachenrechts und Erbrechts, insbesondere Privatautonomie/Vertragsfreiheit, Rechtsgeschäftslehre, Vertretung und Vollmacht, All-</p>

gemeine Geschäftsbedingungen, Kauf- und Werkverträge, Darlehen, Miete, Leasing und Factoring, Zahlungssicherung (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen), Forderungsabtretung, Geschäftsbesorgung, Delikts-, Gefährdungs- und Produkthaftung

## **B. Arbeitsrecht (Grundzüge)**

Arbeitsvertragsrecht einschließlich des Kündigungsrechts; Sozialversicherungsrecht

### **Teil 1: Handelsrecht**

#### **A. Gegenstand des Handels- und Gesellschaftsrechts, Rechtsquellen**

#### **B. Unternehmen und Unternehmensträger**

- I. Das Unternehmen im Handelsrecht
  1. Einzelunternehmen
  2. Die Gesellschaftsformen im Kurzüberblick
  3. Kaufmännische und nichtkaufmännische Unternehmen
- II. Das Unternehmen als Rechtsgegenstand (Unternehmenskauf)
- III. Wechsel des Unternehmensträgers, insbes. die Nachfolgeregelung der § 25 ff. HGB

#### **C. Der Kaufmannsbegriff**

- I. Bedeutung des Kaufmanns- und des Gewerbebegriffs
- II. Kaufmann kraft Gewerbebetriebs
- III. Kaufmann kraft Eintragung
- IV. Formkaufmann
- V. Kleingewerbetreibende und sonstige Fälle der fakultativen Eintragung

#### **D. Registerrecht und Rechtsscheinshaftung**

- I. Aufgabe und Funktion des Handelsregisters
- II. Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung
- III. „Positive“ und „negative“ Publizität
- IV. Ergänzende Grundsätze des Rechtsscheins im Handelsrecht

#### **E. Firmenrecht**

- I. Bedeutung der Firma, Grundsätze
- II. Grenzen der Firmenbildung (Wahrheit, Beständigkeit, Ausschließlichkeit)
- III. Firmenschutz, § 37 HGB

#### **F. Stellvertretung des Unternehmensträgers**

- I. Organschaftliche und gesetzliche Vertretung
- II. Prokura
- III. Handlungsvollmacht
- IV. Vertretung durch Ladenangestellte

### **Teil 2: Handelsgeschäfte**

#### **A. Allgemeine Regeln der Handelsgeschäfte**

- I. Überblick über die Regelung in §§ 343 ff. HGB
- II. Allgemeine Regeln in Abweichung vom BGB
  1. Umfang der Vertragsfreiheit

- 2. Schweigen auf ein Vertragsangebot/Bestätigungsschreiben
- 3. Handelsbräuche/Handelsklauseln
- III. Handelskauf
  - 1. Begriff und Bedeutung
  - 2. Regelungen außerhalb der Sachmängelgewährleistung
  - 3. Sachmängelgewährleistung
    - a) Untersuchungspflicht und Rügeobliegenheit
    - b) Zuwenig- und Falschliefereung
    - c) Der Rückgriff in der Lieferkette

**B. Weitere Handelsgeschäfte**

- 1. Vertragsgestaltung und Haftung beim Unternehmenskauf
- 2. Überlassung von Unternehmen auf Zeit und Rückübertragung von Unternehmen
- 3. Rechnungslegung und Publizität im Überblick
- 4. Vertriebsverträge:
  - a) Handelsvertreter
  - b) Vertragshändler
  - c) Franchiseverträge
  - d) Sonstige Verträge über Absatzvermittlung
- 5. Handelsbrauch und Handelsklauseln
- 6. Moderne Belieferungsverträge im Kaufrecht
- 7. Verträge über Patente und Know-How
- 8. Kommissionsgeschäft
- 9. Leasingverträge mit Gewerbetreibenden
- 10. Kontokorrent
- 11. Transportrecht

**Teil 3: Außerdeliktische Ausgleichsordnung des BGB**

**A. Geschäftsführung ohne Auftrag (Vertiefung)**

**B. Bereicherungsrecht (Vertiefung)**

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)	
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	

---

Empfohlene Literatur:	<i>V. Mayer</i> , Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht I), Stuttgart 2015
<b>Vorlesungsbegleitend:</b>	<b>Zum Handelsrecht:</b> <i>K. Schmidt</i> , Handelsrecht (Unternehmensrecht I), aktuelle Aufl. <b>Zum Gesellschaftsrecht:</b> <i>K. Schmidt</i> , Gesellschaftsrecht (Unternehmensrecht II), aktuelle Aufl.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

---

## Vertiefung Gesellschaftsrecht

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Gesellschaftsrecht I – Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäischen Gesellschaftsformen Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung, einschließlich Begrifflichkeiten und Übersicht Europäische Rechtsformen</li> <li>2. Gründung von Personengesellschaften</li> <li>3. Verfassung und Betrieb</li> <li>4. Rechtsträgerschaft und Haftung</li> <li>5. Grundlegende Änderungen</li> <li>6. Übertragung, Auflösung und Liquidation</li> <li>7. Fragen im Vorfeld der Personengesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft</li> </ol>				
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen				
Prüfungsformen:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Klausur</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">60 min</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	100 %		60 min
Klausur	100 %				
	60 min				
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand				
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zwingende Voraussetzungen:	Keine				
Empfohlene Literatur:	<p>Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p> <p>Wiedemann, Herbert/ Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p> <p>Klein-Blenkers, Friedrich: Rechtsformen der Unternehmen, aktuelle Auflage</p> <p>Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p>				
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine				
Besonderheiten:	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung				
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020				

## Vertiefung Gesellschaftsrecht

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Gesellschaftsrecht II – Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Körperschaften, der Europäischen Gesellschaftsformen und zu Corporate Governance Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung einschließlich Europäische Rechtsformen</li> <li>2. Gründung einschließlich Vorstufen der juristischen Personen</li> <li>3. Verfassung und Betrieb einschließlich Corporate Governance</li> <li>4. Unternehmensträgerschaft, Finanzverfassung, Haftung</li> <li>5. Grundlegende Änderungen</li> <li>6. Übertragung einschließlich Unternehmenskauf, Auflösung und Liquidation</li> <li>7. Erb- und insolvenzrechtliche Besonderheiten</li> </ol>				
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen				
Prüfungsformen:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Klausur</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">60 min</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	100 %		60 min
Klausur	100 %				
	60 min				
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand				
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zwingende Voraussetzungen:	Keine				
Empfohlene Literatur:	<p>Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p> <p>Wiedemann, Herbert/ Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p> <p>Klein-Blenkers, Friedrich: Rechtsformen der Unternehmen, aktuelle Auflage</p> <p>Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p>				
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine				
Besonderheiten:	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung				
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020				

**Recht der (internationalen) Wirtschaft**

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. jur. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	Die Studierenden können Werturteile zu wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten mit internationalen Bezügen abgeben, Vergleiche zwischen Rechtsordnungen und zum Internationalen bzw. supranationalen Recht heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

## Modulinhalte:

- 1. Die Aktiengesellschaft (Grundlagenwissen)**
  - Abgrenzung Rechtsformen: Aktiengesellschaft und GmbH
  - Erläuterung der Organe:
    - i. Hauptversammlung (Aktionäre)
    - ii. Vorstand
    - iii. Aufsichtsrat
  - Aktiengattungen; Namensaktien, Inhaberaktien; Stückaktien, Nennbetragsaktien
  - Finanzierungsformen: Eigen-/Fremdkapital
  
- 2. Kapitalmarkt; Begriffsklärung und Grundlagen**
  - Welche „Märkte für das Kapital“ gibt es in Deutschland. „Organisierte Kapitalmarkt“ und nicht organisierte Märkte.
  - Darstellung der wichtigsten Börsenplätze und Handelsplattformen.
  - Marktteilnehmer: Emittenten, Banken, BaFin, Börsen und Handelssysteme, Anleger
  - Kapitalmarktprodukte:
    - i. Aktien
    - ii. Anleihen
    - iii. Aktienverwandte Produkte: z.B. Wandelanleihen
  - Wichtige Rechtsquellen:
    - i. National: AktG, WpHG, WpÜG, BörsG, WpPG, BörsZuIV
    - ii. Europäische Gesetzgebung und ihre Auswirkung auf nationales Recht:
      - insbs. CESR -Standards
  
- 3. Inkurs: Grundzüge des Europarechts (Erarbeitung im Selbststudium, Literatur: Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 7. Aufl., München 2015)**
  - Verfassung der Europäischen Union
    - i. Struktur der Europäischen Union
    - ii. Rechtsnatur der EG und der EU
    - iii. Aufgaben der EU
    - iv. Befugnisse der EU
    - v. Institutionen der EU
  
  - Die Gemeinschaftsrechtsordnung
    - i. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
    - ii. Handlungsinstrumentarium
    - iii. Rechtssetzungsverfahren
    - iv. Rechtsschutzsystem
  
  - Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts
    - i. Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung
    - ii. Zusammenwirken von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht
    - iii. Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht

(kursorische Behandlung dieser Themen im Zusammenhang mit der Umsetzung des europäischen Rechts in die nationale Rechtsordnung, z.B. in Ziff. 2, 6 und 7)

#### **4. Initial Public Offering (IPO): Der Börsengang anhand eines konkreten Beispiels**

- Projektstrukturierung
- Restrukturierung und Kapitalerhöhung
- Prospekterstellung und-genehmigung durch BaFin
- Börsenzulassung
- Ausgabe von Aktien

#### **5. Börsensegmente; Folgepflichten der Börsennotierung**

- Regulierter Markt: Prime Standard, General Standard
- Freiverkehr
- Transparenzunterschiede; Veröffentlichungspflichten
- Anwendbarkeit WpHG, WpÜG
- Freiverkehrsrichtlinien
- Analystenkonferenz, Hauptversammlung

#### **6. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)**

- Entstehung des WpHG vor europäischem Hintergrund
- Anwendungsbereich „börsennotierte Gesellschaft“
- Vorschriften, die auch im Freiverkehr gelten
- Insiderrecht
  - i. Insiderinformation
  - ii. Verbot von Insidergeschäften
  - iii. Ad-hoc Mitteilungspflicht
  - iv. Director's Dealings
  - v. Insiderverzeichnis
  - vi. Strafvorschriften
- Stimmrechtsmitteilungen
  - i. Meldepflicht, Schwellenwerte, Rechtsfolgen
  - ii. Zurechnung von Stimmrechten

#### **7. Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG)**

- Die Entstehung des WpÜG vor europäischem Hintergrund
- Anwendungsbereich
- Unterscheidung freiwillige Übernahme oder Pflichtangebot

- Verfahrensablauf anhand Ablaufplan
  - i. Veröffentlichung Entscheidung
  - ii. Erstellung Angebotsunterlage
  - iii. Ablauf und Fristen
- Stellungnahme Vorstand und Aufsichtsrat

**8. Kapitalmaßnahmen**

- Kapitalerhöhungen: Bar/Sach;
- Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital, Gesellschaftsmittel
- Bezugsrechtsemission, Ausschluss des Bezugsrechts,
- Prospektpflicht bei Bezugsrechtsemission
- Eigene Aktien:
  - i. Recht zum Erwerb
  - ii. Aktienrückkauf (Ablauf Angebot)

Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenz- und Arbeitsrecht.

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen	
Prüfungsformen:	Klausur	100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)	
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zwingende Voraussetzungen:	Keine	
Empfohlene Literatur:		
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine	
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung	
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020	

## Recht der (internationalen) Wirtschaft

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung (Teilmodul):	<b>Vertiefung Insolvenzrecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Dr. Klaus Bast
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Werturteile zum Vorliegen von Eröffnungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens und der sachgemäßen Anwendung der Rechte und Pflichten der Beteiligten vor Eröffnung, im Eröffnungsverfahren und im eröffneten Verfahren abgeben; sie vermögen Vergleiche zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung sowie zwischen den unterschiedlichen Verfahrensarten in Bezug auf Voraussetzungen, Verfahrensabläufe und wirtschaftliche Wirkungen anzustellen und daraus die richtigen Schlussfolgerungen, auch zu strafrechtlichen Folgen, zu ziehen.</p> <p>Sie können hierzu Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen auf Basis der erworbenen Erfahrung rechtfertigen.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Problemstellungen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts erkennen und analysieren.</p>

Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

**Modulinhalte:****Vertiefung Insolvenzrecht:**

1. Grundlagen
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens
3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten
4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung
5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung
6. Insolvenzanfechtung
7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse
8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen
9. Verteilung und Beendigung
10. Insolvenzplan und Eigenverwaltung
11. Bezüge zum Strafrecht

**Grundzüge des Arbeitsrechts:**

(wiederholend und zum Selbststudium)

1. Arbeitsvertrag
2. Arbeitszeit
3. Kündigung
4. Kündigungsschutz
5. Betriebsverfassungsrecht
6. Sozialversicherungsrecht

Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht und Europarecht.

**Lehr- und Lernmethoden:**

Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen

**Prüfungsformen:**

Klausur 100 %  
60 min

Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Workload  
(25 - 30 h  $\hat{=}$  1 ECTS  
credit) :

90 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Mayer u.a., Sachenrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 2, 1. Aufl. 2016; Reischl: Insolvenzrecht, aktuelle Aufl. Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, aktuelle Aufl. (zur Vertiefung) Hess: Insolvenzrecht-Großkommentar in drei Bänden, 2007; Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, aktuelle Aufl.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung, Gastvorträge von Insolvenz-Praktikern
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

## Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können Sach- und Rechtsziele in wirtschaftlich-juristischen Sachverhalten ermitteln, aus der Kenntnis der Rechtslage Gestaltungsbedarf ableiten und Gestaltungsmöglichkeiten bewerten und Werturteile zu vertraglichen Gestaltungen und Varianten abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (Kompetenzausprägung F) Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von An-

	sprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachenrecht des BGB</b> ntumserwerb von Mobilien und Immobilien, Kreditsicherungsrecht (Pfandrechte an Mobilien und Rechten, Dienstbarkeiten, Reallasten, Hypothek, Grund- und Rentenschuld, Sicherungsabtretung und -über-eignung, Eigentumsvorbehalt), Erbbaurecht</li> <li>• <b>Wertpapierrecht des BGB und HGB (mit Exkurs Wechselrecht)</b> ahlungs- und Kreditsicherung (Wiederholung aus „Vertiefung BGB/HGB“ und „Sachenrecht“); owie dann Unterscheidung nach:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Art des verbrieften Rechts: schuldrechtliche und sachenrechtliche Wertpapiere</li> <li>2) Person des Berechtigten: Inhaberpapiere, Namenspapiere (Rek-tapapiere) u. Orderpapiere</li> <li>3) Art der Übertragung: Traditionspapiere</li> </ol> </li> <li>• <b>(dt./europ.) Internationales Privatrecht und (supranationales) Einheits-recht</b> EGBGB, EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.); CISG</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<b>Aufbau, Gliederung und Inhalt der Vorlesung folgt dem Lehrbuch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mayer/Haarmeyer/Hillebrand</i>, Sachenrecht, Insolvenzrecht Internationales, Privatrecht (Reihe Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen, Wirtschaftsrecht Band 2), Stuttgart 2016 (ISBN 978-3-17-030709-4); Vgl. ergänzend auch</li> </ul>

---

	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Mayer</i>, Rechtsgeschäftslehre, Schuld-verhältnisse, Handelsgeschäfte (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht Band 1), Stuttgart 2015</li></ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

---

---

## Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	<b>Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den rechtlichen Problemstellungen im Konzern Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dies insbesondere im Hinblick auf die rechtlichen Möglichkeiten von Restrukturierungen und Umwandlungen innerhalb und außerhalb des UmwG und gesellschaftsrechtlicher Regelungen bei verbundenen Unternehmen, v.a. Unternehmensverträge. Hierzu gehört die Fähigkeit zur Beurteilung von Entscheidungsgrundlagen aufgrund des UmwStGs und bilanzsteuerlicher Auswirkungen. Gleiches gilt auch für das Außenrecht der Unternehmen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das

Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

Modulinhalte:

Schwerpunktmäßig wird behandelt:

### **Umwandlungsrecht**

1. Grundlagen
2. Formwechselnde Umwandlung  
(Personen- und Kapitalgesellschaften)
3. Verschmelzung
4. Spaltung
5. Vermögensübertragung

### **Recht der verbundenen Unternehmen**

1. Allgemeines
2. Herrschende und abhängige Unternehmen
3. Vertragskonzern
4. Faktischer Konzern / Existenzvernichtung
5. GmbH-Konzern
6. Fusionskontrolle

### **Corporate Governance**

1. Allgemeines
2. Deutscher Corporate Governance Kodex
3. Entsprechenserklärung gemäß  
§ 161 AktG

### **Vertiefung Handelsrecht**

1. Handelsvertreter und Handelsmakler
2. Kommissionsgeschäfte und Wiederholung Handelsgeschäfte, Handelskauf
3. Wertpapierrecht

**Bezüge zum Steuerrecht** (als wirtschaftliche Entscheidungsgrundlage):

Umwandlungssteuerrecht

Bilanzsteuerrecht

Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenzrecht, Arbeits- und Europarecht.

Lehr- und Lernmethoden:

Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen

Prüfungsformen:

Klausur

100 %

	90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht. aktuelle Aufl. (zur Vertiefung): Sagasser/Bula/Brünger, Umwandlungen (aktuelle Aufl.) Emmerich/Habersack/Sonnenschein, Konzernrecht, aktuelle Aufl. (als Einführung): Timmerbeil/Reinhard, Grundriss des Konzern- und Umwandlungs- rechts, 2012
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

**Propädeutikum/Europarecht**

Modulnummer:	keiner (außercurriculare Veranstaltung)
Modulbezeichnung:	<b>Propädeutikum/Europarecht</b>
Art des Moduls:	Pflichtmodul (für die Anrechnung nach § 13b WPO)
ECTS credits:	
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Wochenkurs
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (Wochenkurs)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können komplexe europarechtliche Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrungen analysieren. (Kompetenzausprägung D)</p> <p>Studierende können arbeitsrechtliche Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen (Kompetenzausprägung F).</p> <p>Das Propädeutikum dient der Wiederholung des Eingangskompetenzniveaus gemäß Referenzrahmen für die Anerkennung von Studien-</p>

gängen nach § 8a Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung – WPO) und die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 13b WPO in ausgewählten Bereichen.

Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skript und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin/Wirtschaftsprüfer, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Beraterin/Berater sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.

---

Modulinhalte:

- **Europarecht**  
insbesondere EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht (Verordnungen und Richtlinien), Rechtsetzung, EU-Gerichtbarkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen
- **Europarechtlich geprägte Materien des BGB**  
Besonderheiten der Verbraucherverträge (§§ 312 ff. BGB; vgl. Verbraucherschutz- und -rechte-RiLi);  
Allgemeine Geschäftsbedingungen (RiLi über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen)  
Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB; vgl. Verbrauchsgüterkauf-RiLi);  
  
Einführung zu EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.)
- **Grundzüge des Arbeitsrechts**  
Individualarbeitsrecht; Kollektivarbeitsrecht

---

Lehr- und Lernmethoden:

Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungenc

---

Prüfungsformen:

Klausur 100 %

Klausur Europarecht (60 Min.) und gesondert  
Eingangskompetenzprüfung Recht (60 Min.)

---

Workload  
(25 - 30 h  $\cong$  1 ECTS  
credit) :

---

Präsenzzeit:

---

Selbststudium:

---

Empfohlene  
Voraussetzungen:

Keine

---

Zwingende Voraussetzungen:	gesonderte Anmeldung (entgeltpflichtige Weiterbildungsmaßnahme)
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europarecht:</b> <i>Streinz</i>, Europarecht, aktuelle Aufl.</li> <li>• <b>BGB:</b> wie in Hauptvorlesung</li> <li>• <b>Fallbearbeitung:</b> <i>Mayer</i>, BGB-Klausur, aktuelle Aufl.</li> <li>• <b>Arbeitsrecht:</b> <i>Brox/Rüthers/Henssler</i>, Arbeitsrecht, aktuelle Aufl.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	15.07.2020

Impressum:

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)



